



Mai 2017

Prison Fellowship Schweiz

♥ **-LICHE
EINLADUNG**

*zur Mitglieder-
Versammlung von
Prison Fellowship
Schweiz*

**16. Juni 2016
18.30 Uhr**

**Kirchweg 2,
5300 Turgi**

*Nach dem
offiziellen Teil wird
Rudolf Szabo,
(Arbeitsagoge) ein
Referat über
Aggressivität
halten.
Anschliessend
Apéro.*

*Auch Nicht-
mitglieder sind
herzlich
eingeladen.*

*Falls möglich bitte
anmelden bei
luzia.zuber@
luziazuber.ch
061 601 0592*

Liebe Freunde von Prison Fellowship,

Anfang Januar war es soweit und das Schweizer Forum für Restaurative Justiz wurde als Verein gegründet. Das Forum entstand aus der Initiative von Prison Fellowship Schweiz. Wir freuen uns über die engagierten Leuten, die dabei sind, um diese Justizform zu fördern. Einerseits räumt die Restaurative Justiz (RJ) den Opfern einen speziellen Platz ein und sie werden intensiv begleitet, daneben werden aber auch Täter unterstützt in der Aufarbeitung ihrer Geschichte, in den Begegnungen mit Opfern, der Wiedergutmachung und der Reintegration.

Wer gerne mehr darüber lesen möchte findet viel Information auf:

www.swissrjforum.ch



Der Vorstand setzt sich zusammen aus einer Anwältin, einem ehemaligen Opfer, einem ehemaligen Täter, einem pensionierten Gefängnisdirektor, einem Pro-

Sycamore Tree Project

Nachwievor bekündigt das eine Gefängnis Interesse an der Umsetzung des RJ Programmes von Prison Fellowship, doch ist der Direktor derzeit noch mit der Rekrutierung von neuem Personal beschäftigt. Im Juni wird Claudia jedoch die Möglichkeit haben an der Uni Bern die Theorie von RJ und kriminologische Aspekte am CAS für Gefängnisseelsorger zu unterrichten, wie auch das Sycamore Tree Project vorzustellen. Dies könnte eine gute Chance sein um neue Gefängnisse dafür zu gewinnen. Claudia wird die Gefängnisseelsorger



fessor für Strafrecht und Kriminologie und Claudia, die spezialisiert ist auf RJ, Mediation, Kriminologie & Kriminaljustiz.

Sowohl Claudia als auch die Vizepräsidentin haben immer wieder Möglichkeiten RJ vorzustellen, in ganz diversen Kontexten. Dies freut uns sehr!

Am 19. Mai leitet Claudia eine Weiterbildung in einer Anwendung von RJ und Trauma in einem Flüchtlingszentrum. Dies wird ein Pilotprojekt sein um so Gewalt und Kriminalität vorzubeugen und Flüchtlingen zu helfen in der Aufarbeitung von Trauma, da Trauma als ein Hauptrisiko faktor für Kriminalität betrachtet wird. Falls sich der Ansatz als nützlich erweist wäre die Ausweitung dieses Pilotprojektes geplant.

Auch Lehrer haben Interesse an einer ähnlichen Weiterbildung angemeldet, dies ist in der Planung. Damit könnten wir unsere Arbeit ausserhalb der Gefängnisse ausweiten und einen Beitrag zur Prävention leisten.

auch in spezifische Anwendungen von RJ für Gefängnisse einführen und wer weiss, ob sich da die Möglichkeit ergibt einige davon zu motivieren, zumindest schon Ansätze davon mit ihren Gefangenen einzuführen. Wir planen den teilnehmenden Gefängnisseelsorgern auch anzubieten, dass sie noch einen Praxis-Workshop besuchen können. Hoffen wir, dass gerade auch die beiden Seelsorger, die aus Deutschland und Südafrika kommen und dort RJ seit Jahren praktizieren, das Interesse der hiesigen Seelsorger wecken können.

Kontakt:

Familie Christen
Hauptstrasse 51A
2533 Evilard

TELEFON:
+41(0)32 510 35 74

E-MAILS:
ralph.christen@sim.org
claudia.christen@sim.org



Mehr Infos zu der Arbeit
mit Prison Fellowship:
www.prisonfellowship-rj.ch
www.pfch.ch

SIM
INTERNATIONAL

Besuchen Sie uns unter:
www.sim.ch
www.sim.org

Puls der Zeit...

Im März fand der alljährliche Kongress der Schweizer Arbeitsgruppe Kriminologie statt. Es war sehr interessant den „Puls der Zeit“ in der Schweizer Kriminaljustiz zu spüren. Am Jahreskongress dieser Arbeitsgruppe nehmen jeweils viele Anwälte, Staatsanwälte, Bundesrichter, Vertreter des Justizvollzuges und Akademiker aus der Kriminologie und Strafrecht teil. Für Claudia war es ermutigend zu merken, dass in der Strafjustiz ein Aufbruch spürbar wird. Es gibt immer mehr Anwälte und Richter, die beginnen, das derzeitige System zu hinterfragen und nicht mehr mit allem zufrieden sind, sondern nach Alternativen suchen. Zwar wurde der Vorschlag, den Kongress im 2019 voll und ganz im Zeichen der Restaurativen Justiz zu setzen, nicht angenommen, doch das Interesse wächst.

Rudolf Szabo, der auch an der Mitgliederversammlung in Turgi sprechen wird, war auch einer der Redner an diesem Kongress. Als ehemaliger Bankräuber sprach er aus der Sicht eines früheren Gefangenen. Als er vor Jahren aus dem Gefängnis kam, suchte

er den Kontakt zu seinen Opfern und lebte damit die Prinzipien der Restaurativen Justiz aus. Er bat seine Opfer um Vergebung und versuchte, wieder gut zu machen, was möglich war. Vor all diesen Teilnehmern erzählte er nun von seiner Erfahrung und wurde dabei von einem seiner damaligen Opfer begleitet. Diese Frau erzählte, wie sie es erlebt hatte, mit ihrem Täter zu sprechen, wie es ihr half das Trauma zu verarbeiten und wie heilsam dies war. Von da an litt sie nicht mehr unter Albträumen und Ängsten.

Wir sind dankbar, hatte Rudolf Szabo, der auch im Vorstand des Forums ist, die Möglichkeit, diesen Input vor all diesen Schlüsselpersonen der Justiz zu halten. So wurde auch da wieder ein Same gesät, um diese heilsame Form der Justiz bekannt zu machen.

Seit einigen Monaten begleitet Claudia auch einen Gefangenen, der sich danach sehnen würde, so eine Aussprache mit seinen Opfern zu haben. Hoffen wir, dass diese Option auch in der Schweiz bald Wirklichkeit wird, da sie sich als heilsam für Opfer und effektiv für Täter erweist.

Erwachtes Interesse...

Als Forum merken wir, dass genau diese Unzufriedenheit und die Suche nach Alternativen für uns eine Chance bietet, die Restaurative Justiz bekannter zu machen. So war es schön, haben im Februar 60 Anwälte, Richter, Bundesrichter, Staatsanwälte, Kriminologen, Professoren und Mediatoren am ersten Schweizer Sympo-

sium zum Thema Restaurative Justiz an der Universität Freiburg teilgenommen. Claudia wurde als Vertreterin des Forums und von Prison Fellowship als Sprecherin eingeladen. Seither haben sich diverse Kontakte und Möglichkeiten ergeben, Individuen und Gruppen weiter zu informieren auf diesem Gebiet.

Familie...

Wir sind dankbar, dass es uns allen gut geht. Ralph hatte sehr viel Arbeit für SIM International, da er Teil des internationalen Teams ist. Zudem war im April das Finanzaudit in Chile, wofür er zuständig war. Wir sind froh, ging alles gut. Noë (16) schliesst bald sein 1. Jahr am Gymnasium ab und Yosia (11) die 5. Klasse.

Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung und Interesse an PF Schweiz.
Liebe Grüsse,

Ralph & Claudia Christen-Schneider

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

+ Einzahlung Giro +

+ Versement Virement +

+ Versamento Girata +

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship
Switzerland
Grenzacherstr. 473
4058 Basel

Konto / Compte / Conto **80-151-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship
Switzerland
Grenzacherstr. 473
4058 Basel

Konto / Compte / Conto **80-151-4**
CHF

303

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento



Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
 L'office de dépôt
 L'ufficio d'accettazione

000000000011004910526000004+ 070070057>
 800001514>